

Thema: Nie wieder Druck beim Drucken – Neuer Tinten-Lieferservice

Beitrag: 1:00 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer einen Drucker hat und den auch regelmäßig nutzt, kennt das Problem: Will man mal schnell etwas ausdrucken, ist die Tinte alle. Das kann Ihnen künftig nicht mehr passieren, so die Stiftung Warentest, die einen sogenannten Tinten-Lieferservice unter die Lupe genommen hat. Das Ergebnis: Farbe geht auch günstig und die Tinte geht nie mehr aus, so die Tester! Denn sobald die alte Patrone zur Neige geht, hält man das Päckchen mit der neuen in den Händen. Der Service wird als Spartipp für das heimische Drucken gelobt. Zwar muss man ein Tinten-Abo abschließen, aber das lohnt sich schon, wenn man nur drei bis vier DIN-A4 große Fotos pro Monat ausdruckt, so die Rechnung der Stiftung Warentest. Was es mit dem Tinten-Lieferservice auf sich hat, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Der neue Service nennt sich HP Instant Ink, bei dem die Tintenpatrone misst, wenn ihr Füllstand zu Ende geht und dann automatisch übers Internet eine neue bestellt. Die neue Patrone bekommen Sie dann kostenlos per Post nach Hause geliefert. Die neuen Tintenstrahldrucker von HP sind für den Service bereits vorbereitet.

O-Ton 1 (Heiko Witzke, 0:10 Min.): „Sie müssen sich einfach nur noch registrieren – online und haben dann die Möglichkeit, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen für 50, 100 oder 300 Seiten pro Monat.“

Sprecherin: So Heiko Witzke von Hewlett-Packard. Seiten, die Sie nicht verbrauchen, können Sie in den nächsten Monat mitnehmen.

O-Ton 2 (Heiko Witzke, 0:05 Min.): „Wenn Sie merken, dass Sie mit den Seiten insgesamt nicht auskommen, können Sie monatlich Ihr Kontingent ändern.“

Sprecherin: Vergleicht man die Kosten mit dem klassischen Kauf von Tintenpatronen,...

O-Ton 3 (Heiko Witzke, 0:08 Min.): „...sparen Sie bis zu 50 Prozent. Die durchschnittliche Seite kostet dann, je nachdem, welchen Vertrag Sie abschließen, zwischen drei und sieben Cent.“

Sprecherin: Und die leeren Druckerpatronen können Sie an den Hersteller zurücksenden. Dazu bekommen Sie mit jeder neuen Lieferung auch einen Rückumschlag.

Abmoderationsvorschlag: Autos, die alleine einparken, Kühlschränke, die Ihnen Rezepte vorschlagen und nun auch noch Drucker, die selbst die Tinte nachbestellen, damit die Ihnen garantiert nie wieder ausgeht. Mehr Infos finden Sie im aktuellen Heft der Stiftung Warentest und auf www.hpinstantink.de.

Thema: Nie wieder Druck beim Drucken – Neuer Tinten-Lieferservice

Interview: 1:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer einen Drucker hat und den auch regelmäßig nutzt, kennt das Problem: Will man mal schnell etwas ausdrucken, ist die Tinte alle. Das kann Ihnen künftig nicht mehr passieren, so die Stiftung Warentest, die einen sogenannten Tinten-Lieferservice unter die Lupe genommen hat. Das Ergebnis: Farbe geht auch günstig und die Tinte geht nie mehr aus, so die Tester! Denn sobald die alte Patrone zur Neige geht, hält man das Päckchen mit der neuen in den Händen. Der Service wird als Spartipp für das heimische Drucken gelobt. Zwar muss man ein Tinten-Abo abschließen, aber das lohnt sich schon, wenn man nur drei bis vier DIN-A4 große Fotos pro Monat ausdruckt, so die Rechnung der Stiftung Warentest. Was es mit dem Tinten-Lieferservice auf sich hat, erklärt Heiko Witzke vom Anbieter Hewlett-Packard, hallo!

Begrüßung: „Ja, ich grüße Sie, hallo!“

1. Herr Witzke, was genau ist das denn für ein Service?

O-Ton 1 (Heiko Witzke, 0:12 Min.): „Der Service nennt sich HP Instant Ink. Das ist eine ganz einfache Geschichte, bei der die Tintenpatrone misst, wenn sie leer wird und dann über das Internet direkt eine neue bestellt. Die wird dann frei Haus nach Hause geliefert.“

2. Wie kann ich den Service nutzen?

O-Ton 2 (Heiko Witzke, 0:18 Min.): „Ganz einfach: Die heutigen Drucker von HP Tintenstrahlern für den privaten Gebrauch sind alle für diesen Service schon vorbereitet. Sie müssen sich einfach nur noch registrieren – online und haben dann die Möglichkeit, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen für 50, 100 oder 300 Seiten pro Monat.“

3. Was, wenn ich die Tinte nicht verbrauche?

O-Ton 3 (Heiko Witzke, 0:12 Min.): „Wenn Sie beispielsweise im Urlaub sind, dann ist es ganz einfach, dann werden die übrigen Seiten in den nächsten Monat transferiert. Wenn Sie merken, dass Sie mit den Seiten insgesamt nicht auskommen, können Sie monatlich Ihr Kontingent ändern.“

4. Und was kostet mich dann im Endeffekt so eine Seite?

O-Ton 4 (Heiko Witzke, 0:12 Min.): „Im Vergleich dazu, wenn Sie die Tintenpatronen ganz klassisch erwerben, sparen Sie bis zu 50 Prozent. Die durchschnittliche Seite kostet dann, je nachdem, welchen Vertrag Sie abschließen, zwischen drei und sieben Cent.“

5. Was mache ich eigentlich mit den leeren Druckerpatronen?

O-Ton 5 (Heiko Witzke, 0:11 Min.): „Das ist ganz einfach: Mit jeder Sendung von neuen Tintenpatronen erhalten Sie auch einen Rückumschlag, in dem Sie die alten Kartuschen an HP direkt zurücksenden können. Und wir entsorgen das selbstverständlich kostenfrei für Sie!“

Heiko Witzke über den neuen Tinten-Lieferservice für Ihren Drucker. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Autos, die alleine einparken, Kühlschränke, die Ihnen Rezepte vorschlagen und nun auch noch Drucker, die selbst die Tinte nachbestellen, damit die Ihnen garantiert nie wieder ausgeht. Mehr Infos finden Sie im aktuellen Heft der Stiftung Warentest und auf www.hpinstantink.de.

Thema: Nie wieder Druck beim Drucken – Neuer Tinten-Lieferservice

Kurzfassung: 0:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer einen Drucker hat und den auch regelmäßig nutzt, kennt das Problem: Will man mal schnell etwas ausdrucken, ist die Tinte alle. Das kann Ihnen künftig nicht mehr passieren, so die Stiftung Warentest, die einen sogenannten Tinten-Lieferservice unter die Lupe genommen hat. Das Ergebnis: Farbe geht auch günstig und die Tinte geht nie mehr aus, so die Tester! Denn sobald die alte Patrone zur Neige geht, hält man das Päckchen mit der neuen in den Händen. Der Service wird als Spartipp für das heimische Drucken gelobt. Zwar muss man ein Tinten-Abo abschließen, aber das lohnt sich schon, wenn man nur drei bis vier DIN-A4 große Fotos pro Monat ausdruckt, so die Rechnung der Stiftung Warentest. Was es mit dem Tinten-Lieferservice auf sich hat, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Der neue Service nennt sich HP Instant Ink, bei dem die Tintenpatrone misst, wenn ihr Füllstand zu Ende geht und dann automatisch übers Internet eine neue bestellt. Die bekommen Sie dann kostenlos per Post. Die neuen Tintenstrahldrucker von HP sind für den Service bereits vorbereitet.

O-Ton 1 (Heiko Witzke, 0:10 Min.): „Sie müssen sich einfach nur noch registrieren – online und haben dann die Möglichkeit, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen für 50, 100 oder 300 Seiten pro Monat.“

Sprecherin: So Heiko Witzke von Hewlett-Packard. Seiten, die Sie nicht verbrauchen, können Sie in den nächsten Monat mitnehmen, das monatliche Kontingent jederzeit ändern. Vergleicht man die Kosten mit dem klassischen Kauf von Tintenpatronen spart man bis zu 50 Prozent. Eine Seite zu drucken, kostet Sie zwischen drei und sieben Cent.

Abmoderationsvorschlag: Autos, die alleine einparken, Kühlschränke, die Ihnen Rezepte vorschlagen und nun auch noch Drucker, die selbst die Tinte nachbestellen, damit die Ihnen garantiert nie wieder ausgeht. Mehr Infos finden Sie im aktuellen Heft der Stiftung Warentest und auf www.hpinstantink.de.